



Die Brücke

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirche
deutscher Sprache in der Provinz
Santa Cruz de Tenerife

www.evangelische-kirche-teneriffa.de

Nr. 177

Februar 2024

... DURCH DAS BAND
DES FRIEDENS (EPH 4,3)



Herzliche Einladung !!!

Bebilderter Vortragsabend zu Palästina mit vielen Infos zu Geschichte, Land und Leuten am Dienstag, 20. Februar 2024, 19h, All-Saints-Kirche am Taoropark

Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, 01. März, 15h, All-Saints-Kirche am Taoro-Park mit anschließendem Beisammensein mit landestypischen Snacks



„ ... durch das Band des Friedens“ Epheser 4, 3 Gedanken zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Es ist mir schon leichter gefallen, ein geistliches Wort zu schreiben. Ja, angesichts der aktuellen Situation in Israel und Palästina erscheint es mit beinahe unmöglich, die richtigen Worte zu finden.

Und doch beginnen jetzt überall auf der Welt die Vorbereitungen auf den Weltgebetstag am Freitag, dem 1. März, dessen Liturgie in diesem Jahr von Christinnen aus Palästina erarbeitet wurde. Mit jahrelangem Vorlauf wurde dieses Herkunftsland bestimmt.

Erst nach Fertigstellung aller Texte hat sich die Situation durch die Ereignisse seit dem 7. Oktober dramatisch zugespitzt und aktualisierte kleinere Überarbeitungen unumgänglich gemacht.

Doch angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem biblischen Motto so wichtig wie nie zuvor, betont das deutsche Weltgebetstags-Komitee.

„ ... durch das Band des Friedens“ – mit diesen Worten aus dem Epheserbrief ist der diesjährige Weltgebetstag überschrieben. Wie passend – bringen sie doch die unendliche Sehnsucht nach Frieden aller von Krieg und Gewalt so sehr geplagten Menschen in diesem spannungsgeladenen Landstrich zum Ausdruck.

Doch zugleich auch: wie erschreckend unrealistisch klingen diese Worte, fast schon wie ein Hohn nach all der Grausamkeit und Zerstörung. Wie brüchig, wie löchrig ist das Band des Friedens geworden, wenn nicht sogar brutal entzweigeschnitten, für immer und ewig??!

Da liegt es mir näher, in Anlehnung an das bekannte Antikriegslied klagend zu fragen: Sag' mir, wo das Band des Friedens ist, Gott, wo ist es geblieben? Und vor meinem inneren Auge sehe ich das „Band des Friedens“ eher wie eine von Bomben zerfetzte Fahne trostlos über Trümmerfeldern im Wind flattern...

Allerdings sind doch gerade wir Christinnen und Christen auf besondere Weise zur Hoffnung berufen. Gepaart mit zuversichtlichem Gottvertrauen (Glauben) und tätiger Zuwendung zu unseren Nächsten (Liebe) bleibt es unsere vornehmste Aufgabe, die löchrigen Fetzen wieder aufzunehmen, um in mühsamer, geduldiger Kleinarbeit auch aus diesen Fetzen noch ein neues Friedensband zu knüpfen.

Deshalb glaube ich ganz fest daran, dass unsere weltweiten Gebete für den Frieden am 1. März einen wichtigen Beitrag dazu leisten können. Auch hier bei uns in Puerto de la Cruz!

Denn selbst wenn Versöhnung nach menschlichem Ermessen unmöglich erscheint, dürfen wir gewiss sein: Gott hat die Welt bereits versöhnt in Christus! So lasst uns – trotz schrecklichem Krieg und Terror – weiterarbeiten an Gottes großem Versöhnungswerk: ... durch das Band des Friedens!

Ihre Pfarrerin

Angelika Beck

Neues aus dem KV

Im November wurde mit sehr guter Beteiligung die «Zukunftswerkstatt Gemeinde» abgehalten, darüber gab es in der letzten Ausgabe der Brücke bereits einen Bericht, und auch in dieser Ausgabe findet sich ein kurzer Artikel dazu. Die Zukunftswerkstatt ist ein wichtiges Element in der Gesamtplanung der Nachhaltigkeitsstrategie unserer Gemeinde. Der Kirchenvorstand hat sich bei vielen weiteren Gelegenheiten mit dieser Planung auseinandergesetzt und wird dies auch im kommenden Jahr tun, in Kommunikation mit und unter Einbeziehung der Gemeinde. Die Gemeindeversammlung am 17.03.2024 ist ein wichtiger Meilenstein innerhalb dieser Planung.

Der Kirchenvorstand wird auf der Gemeindeversammlung einen Rückblick auf die Arbeit und die Situation der Gemeinde in den letzten 12 Monaten geben. Auch die Pfarrerin wird Eindrücke aus ihrer Arbeit seit Oktober mit der Gemeinde teilen. Natürlich wird auch der Finanzbericht 2023 vorgestellt.

Wir werden aber auch einen Blick werfen auf die nächsten 12 Monate und darüber hinaus, und werden uns mit der Gestaltung und Zielsetzung der Arbeit des Kirchenvorstands und der Gemeinde auseinandersetzen und dementsprechend den Haushaltsplan für 2025 verabschieden.

Der Kirchenvorstand hat in enger Zusammenarbeit mit der Pfarrerin das Gemeindeleben der letzten Monate begleitet und mitgestaltet. Eine grosse Herausforderung ist immer wieder die Mobilisierung von Helfern. Für punktuelle Aktivitäten wie z.B. Basar, Konzert oder Basteln finden sich zum Glück meist Freiwillige, aber es gibt leider wenige, die bereit sind eine Saison lang regelmässig eine Aktivität mitzutragen (z.B. die technische Unterstützung von Konzerten, Vorträgen, Kinoabenden oder Wandern). Wir suchen jetzt auch dringend ein Gemeindeglied, das sich für den Rest der Amtsperiode (2023-2026) im Vorstand engagieren und das Amt des Schatzmeisters übernehmen kann. Dies ist eine schöne Art, Verantwortung für unsere Kirchengemeinde zu übernehmen.

Auch hat der Vorstand sich intensiv mit der Neubesetzung der Stelle im Gemeindebüro und den notwendigen administrativen Aufgaben beschäftigt. Bewerbungen auf die Stelle werden noch bis zum 15. Februar gesammelt.

[AKTUELLES | Evangelische Kirche auf Teneriffa \(evangelische-kirche-teneriffa.de\)](https://www.evangelische-kirche-teneriffa.de), ab dem 1. April wird das Büro neu besetzt sein.

Anfang Dezember hat der gesamte Vorstand an einer Sitzung der Kirchenvorstände der Nord und der Süd-Gemeinde im Haus der Begegnung in Los Cristianos teilgenommen und in guter Atmosphäre über gemeinsame Anliegen diskutiert. Mehr dazu in der Gemeindeversammlung.

Einladung zur Gemeindeversammlung 2024

Unsere Ordentliche Gemeindeversammlung 2024 findet am 17.03.2024 um 18.00h im Anschluss an unseren Gottesdienst statt. Dazu sind besonders alle Mitglieder der Gemeinde eingeladen (die Einladung mit Tagesordnung ergeht schriftlich). Wir möchten aber darauf aufmerksam machen, dass die Gemeindeversammlung öffentlich ist und daher alle daran teilnehmen können.

Wir laden schon jetzt herzlich zu dieser Versammlung ein!

Wiederaufforstung in Teneriffa – *Tenerife Renace* – wir sind dabei!



Der Spendenaufruf zur Wiederaufforstung nach dem verheerenden Waldbrand im Sommer hat ein gutes Echo gefunden: über viele Wochen haben sich Gottesdienstbesucher an der Sonderkollekte beteiligt. Auch aus Deutschland erhielten wir großzügige Überweisungen. Der Zielwert von 1000 Euro wurde schnell überschritten, insgesamt kamen 1300 Euro zusammen! Dafür möchte sich der Kirchenvorstand ganz herzlich bedanken.

Die gesamte Spende wurde der Stiftung *Foresta* zugesprochen ([INICIO - Fundacion Foresta](#)). Die Stiftung zeichnet sich durch langjährige Präsenz und Arbeit auf den kanarischen Inseln aus und konnte einen auf drei Jahre angelegten Kooperationsvertrag mit dem *Cabildo de Tenerife* unterzeichnen. Damit wird die Wiederaufforstung auch seitens der Zivilgesellschaft unterstützt. Das konkrete Projekt trägt den Namen *Tenerife Renace*.

An erster Stelle steht für *Tenerife Renace* die Wiederaufforstung der verbrannten Flächen. Zudem soll es in Zukunft Veranstaltungen geben, die allgemein über den Wald in Teneriffa informieren und sensibilisieren, aber gezielt auch über das Wiederaufforstungsprogramm Auskunft geben. Sogar über direkte Beteiligungsmöglichkeiten in Form von praktischer Arbeit wird gegenwärtig nachgedacht. Diese Möglichkeiten der zukünftigen Beteiligung, sowie die Solidität der Stiftung, sind für den Kirchenvorstand maßgeblich gewesen bei der Entscheidung für die Verwendung der eingegangenen Spenden.

Die evangelische Gemeinde Teneriffa-Nord ist also bei der Wiederaufforstung dabei: sowohl durch ihre finanzielle Unterstützung als auch durch künftige Beteiligungsmöglichkeiten, über die wir natürlich weiter informieren werden.

Der Basar war ein grosser Erfolg



«Mensch, was habt ihr da Grossartiges auf die Beine gestellt...» Mit diesen Worten bedankte sich eine Besucherin für eine rundum gute Erfahrung auf unserem Basar Ende November.

Tatsächlich hat auch wirklich alles gestimmt: allem voran die Bereitschaft zur Mitarbeit von den vielen Helfern und Helferinnen, aber auch die fröhliche Stimmung unter ihnen trotz der durchaus harten Arbeit.

Bei idealem Wetter konnten wir dann ca. 600 Besucher empfangen, die fröhlich im Basar stöbern oder aber an den vielen Tischen bei gutem Essen und Trinken ins Gespräch kommen konnten.

„Es hat sich gelohnt“, war die einhellige Meinung der Helferinnen und Helfer, denen wir wenige Tage nach dem Basar mit dem traditionellen „Helferfest“ unseren Dank ausdrückten. Ja, es hat sich gelohnt. Nicht allein wegen der guten Einnahmen, die wir erzielen konnten, und die für das Budget unserer Gemeinde von grosser Wichtigkeit sind. Ebenso wichtig ist das schöne Erlebnis der Zusammenarbeit und des guten Teamgeists unter den Helfern und Helferinnen, das Gefühl, gemeinsam etwas Schönes geschafft zu haben.



An dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön an Mitwirkende und Besucher, und an die Geschäfte, die vor allem die Tombola durch Spenden unterstützt haben – einfach an alle, die zum Gelingen des Basars beigetragen haben.

Die wichtigen Einsichten und Rückmeldungen, die wir dieses Jahr erhalten haben, wollen wir unbedingt bei der Durchführung des Basars im Jahr 2024 berücksichtigen. Damit wollen wir weiter daran arbeiten, den Basar an die gegenwärtigen Umstände, Trends, aber auch unseren Kapazitäten und unseren Stärken anzupassen.

Die nächsten Ausflüge mit «Land und Leute»



Nach einem ersten insgesamt positiven Ausflug nach La Guancha (siehe Foto) stehen nun die Ziele und Termine für die Ausflüge im Frühjahr fest:



Donnerstag 21.03. Geführte Besichtigung des ehemaligen Dominikanerklosters

mit seinem Museo de Artesanía Iberoamericano in La Orotova. An einigen Beispielen werden die Einflüsse und wechselseitige Verbindungen zwischen Teneriffa und Lateinamerika aufgezeigt. Gemeinsames Mittagessen

Donnerstag 18.04.

«Imker/Imkerin für einen Tag“. Besuch einer von Frauen geführte ökologischen Imkerei, Wissenswertes über Bienen in Teneriffa, inklusive Besichtigung der Bienenstöcke (mit Schutzkleidung). Gemeinsames Mittagessen.

Donnerstag 16.05.

Gespräch mit „alfombristas“ (Blumenteppichkünstlern) in La Orotava mit Besuch des kleinen Blumenteppichmuseums und anschließendem gemeinsamen Mittagessen.

Details (Zeiten, Transport, Gesamtpreis) werden noch erarbeitet. Voranmeldung über das Gemeindebüro möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Weihnachtszeit in unserer Gemeinde



Unser Kirchenchor am 1. Advent und an Heiligabend



Basteln für Heiligabend



Konzert am
28. Dezember



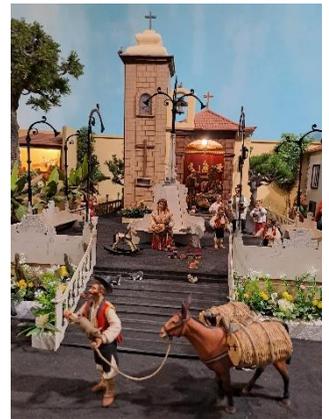
Jahresschlussgottesdienst

Ein nachweihnachtlicher Ausflug der besonderen Art



Am 03. Januar traf sich eine kleine, nette Truppe in La Orotava um 15 Uhr vor der Hauptkirche, um gemeinsam einige der spektakulären Krippenlandschaften anzuschauen für die Orotava inzwischen auf den ganzen Kanaren berühmt ist. Als wir den diesjährigen Prospekt der „Ruta de Belenes“ in den Händen hielten, mussten wir

jedoch feststellen, dass die meisten dieser Krippen nachmittags erst nach 16h zu besichtigen sind. So machten wir schnell aus der Not eine Tugend und gingen bei strahlendem Sonnenschein noch einmal durch den schönen Viktoria-Garten und genossen dort Kaffee und Kuchen und planten unsere anschließende Tour zu den Krippen. Die ging zunächst zu der lebensgroßen Freiluft-Krippe auf dem Rathausplatz. Schon dort beeindruckten die vielen Details der möglichst getreu nachgebildeten orientalischen Berufsgruppen aus der Zeit um Jesu Geburt. Gegenüber vom Rathausplatz gab es dann in einer Ferretaria ‚en miniature‘ eine besonders hübsche Krippe zu bestaunen, bei der die Weihnachtsgeschichte ganz in kanarischer Umgebung angesiedelt war. Dort ging - nicht nur - den einheimischen Besucherfamilien das Herz auf über die vielen typischen Details: Häuser mit Balcones, Trachten, Bananenplantagen, Ziegen, cochino negro, Drachenbäume... Und in der Kirche war gerade der heilige Franziskus zu Besuch, dessen 800-jähriges Jubiläum der ersten „Weihnachtskrippe“ in Assisi in diesem Jahr begangen wurde. Nach drei weiteren atemberaubenden, mit viel handwerklicher Geduld und Geschick hergestellten Krippenlandschaften fuhren wir – reich beschenkt von so vielen weihnachtlichen Eindrücken und netten Gesprächen – wieder zurück ins abendlich-geschäftige Puerto.



Besuch auf La Palma



Wer sich der Kirche „Sagrada Familia“ bei El Paso mit dem Auto nähert, in der einmal im Monat samstags um 14 Uhr ein deutschsprachiger Gottesdienst stattfindet, und dabei den Navi zum Finden bemüht, der ist zunächst verwirrt. Denn da, wo sich auf der Karte die Kirche befinden sollte, da ist zunächst nur ganz dick und fett der „Mirador de Tajuya“ eingezeichnet. Und tatsächlich: wer am großen Parkplatz zum Aussichtspunkt aussteigt, der reiht sich in die zahlreichen Besuchergruppen ein und gelangt: auf den Vorplatz der Kirche „Sagrada Familia“. Was jedoch die Menschen hierher zieht, ist nicht etwa ein Gottesdienst in der Kirche, sondern der beste Blick auf den vor zwei Jahren ausgebrochenen Vulkan Tajogaite, der immer noch ganz ordentlich vor sich hinraucht, und auf die immer noch beeindruckenden erstarrten Lavaströme, die sich direkt neben der Landstrasse Richtung Meer erstrecken und so viele Fincas und Bananenplantagen unter sich begraben haben.

Im Gegensatz zu der ansehnlichen Menschenansammlung vor der Kirche, bleibt die Besucherzahl beim deutschen Gottesdienst recht überschaubar. Es ist nicht einfach, für die Gottesdienste Werbung zu machen, da die interessierten Deutschen meist über weite Entfernungen verteilt auf der Insel ansässig sind. So ist es vor allem dem persönlichen Kontakt von Hannelore und Josef Lemke zu verdanken, die alle einzeln noch einmal freundlich telefonisch einladen und eine Liste führen, die nach jedem Gottesdienst ergänzt wird. Diesmal hatten viele der „Getreuen“ aus unterschiedlichsten Gründen ihr Kommen vorher abgesagt. Dafür sind dann doch einige andere, die nicht auf der Liste standen, gekommen, sodass wir doch mit 15 Personen Gottesdienst feiern konnten. Es bleibt immer eine Überraschung, wer jeweils am 2. Samstag im Monat zur „Sagrada Familia“ gehört...!



Da auch viele Deutsche unter den Vulkan-Besichtigern zum Aussichtspunkt kommen, habe ich schon überlegt, dass ein Plakat mit Einladung zu unserem Gottesdienst vor der Kirche sicherlich keine schlechte Idee wäre.

Auch weitere kirchliche Angebote auf La Palma lassen sich nur schwer umsetzen, da die Entfernungen zwischen den sehr vereinzelt wohnenden Deutschen zu groß sind und es einfach keine zentrale Region gibt, in der sich eine kleine Kerngemeinde bilden könnte. In ausführlichen, netten Gesprächen konnte ich mit Hannelore und Josef die besondere Situation auf der Insel erörtern während einem ausführlichen Tagesausflug bis an die Südspitze nach Fuencaliente mit pittoreskem Leuchtturm und Salinen, zu dem die beiden mich eingeladen hatten (Danke vielmals!), um mir „ihre“ wunderschöne „Isla Bonita“ zu zeigen. Und ich glaube, ich habe mich schon ein wenig verliebt...

Pfrin. Angelika Beck



Die Zukunftswerkstatt bleibt keine Eintagsfliege

Im letzten Gemeindebrief wurde sehr schön über die «Zukunftswerkstatt Gemeinde» berichtet. Es handelte sich um eine Veranstaltung, zu der der Vorstand eingeladen hatte, um über die gegenwärtige Lage der Gemeinde und ihre Herausforderungen für die Zukunft nachzudenken.

Mittlerweile sind die wichtigsten Erkenntnisse der Zukunftswerkstatt zusammengetragen worden. Der Kirchenvorstand konnte sich bereits auf seinen letzten Sitzungen mit ihren Ergebnissen befassen. Gegenwärtig arbeitet er an einer Priorisierung der dringendsten Aufgaben, die die Gemeinde im Sinne ihrer mittelfristigen Nachhaltigkeit in Angriff nehmen muss, sowie an dem Entwurf von konkreten Schritten, die diesbezüglich einzuleiten sind.

Der Kirchenvorstand wird auf der nächsten Gemeindeversammlung am 17. März ein Konzept vorstellen, um die Gemeinde über diese Aufgaben zu informieren und diesen für die Gemeinde so wichtigen Prozess breiter abzustützen.

KV

Gottesdienste der Kirchengemeinde

Teneriffa-Nord



Puerto de la Cruz

in der Anglikanischen Kirche im Taoropark, Carretera Taoro 29

Gottesdienst jeden Sonntag um 17 Uhr

(jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl)

Sonntag,	4. Februar	um 17 Uhr	Gottesdienst mit Chor
Aschermittwoch,	14. Februar	um 11 Uhr	Aschenkreuz-Ritual vor der Kirche
Donnerstag	23. Februar	um 18 Uhr	Ökumenische Taizé-Andacht mit der anglikanischen Gemeinde
Freitag,	1. März	um 15 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag

Achtung, Vorankündigung!!

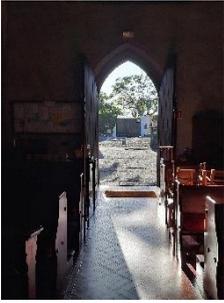
Sonntag, **10. März** (Lätare) um 17 Uhr Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation
Alle, die vor 50, 60 oder mehr Jahren ihre Konfirmation gefeiert haben, sind herzlich eingeladen, dieses Jubiläum mit unserer Gemeinde festlich zu begehen. Die Jubilare mögen sich bitte rechtzeitig vorher im Gemeindebüro oder im Anschluss an einen Gottesdienst beim Kirchdienst melden.

La Palma

Gottesdienst mit Abendmahl am **10. Februar** um 14 Uhr, in der Kirche Sagrada Familia in El Paso, Tajuya

Punta del Hidalgo

Gottesdienst am **4. Februar** und **18. Februar** um 11 Uhr im Haus Altagay



Offene Kirche

Da meine Gesprächskreisangebote leider wenig angenommen wurden, möchte ich ab Februar herzlich in eine offene Kirche einladen.

Immer dienstags nachmittags von 15 – 17 Uhr werden die Kirchentüren der schönen All-Saints-Kirche einladend für Sie geöffnet sein!

Alle Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen zu einem Moment der Stille, einem Gebet, einer kleinen Besichtigung oder einem netten Gespräch "über Gott und die Welt" mit der Pfarrerin.

Nutzen Sie diesen inspirierenden Ort als kurze Auszeit auf Ihren Spaziergängen oder Erledigungen. Und kommen Sie vielleicht neu in Kontakt mit Gott und Ihrem Glauben. Ich freue mich auf Sie!

Ihre Pfarrerin Angelika Beck

(Die anglikanische Gemeinde plant übrigens immer mittwochs nach ihrem Gottesdienst ab 11h die Kirche ebenfalls für ca. zwei Stunden öffnen.)



Aschermittwoch, 14. Februar, ab 11 Uhr: Aschenkreuz-to-go!

Im Anschluss an den anglikanischen Gottesdienst verteilen Chaplain Fiona Jack und Pfarrerin Angelika Beck vor der Tür der All-Saints-Kirche mit einem kurzen persönlichen Ritual ein Aschenkreuz an alle Vorbeikommenden. Ein berührender Moment zum Nachdenken am Beginn des Weges in die Passions- und Fastenzeit!

Freitag, 23. Februar, 18 Uhr: Ökumenische Taizé-Andacht

mit Chaplain Fiona Jack und Pfarrerin Angelika Beck

Zusammen mit der anglikanischen Gemeinde stimmen wir auf englisch-deutsch-spanisch in meditative Taizé-Gesänge ein, hören Worte aus der Heiligen Schrift, spüren Gemeinschaft in kontemplativer Stille und verbinden uns mit der Kraft des Gebetes.



Veranstaltungen (nähere Information in Schaukasten und Abkündigungen):

Wöchentlich:

Dienstags	15.00 -17.00	Offene Kirche mit Pfrin. Angelika Beck (s.S.13)
	17.30	Chorprobe
Freitags	15.00	Spielenachmittag

Besondere Veranstaltungen:

Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstag:

Montag, 05.02 und 19.02. um 15 Uhr Probe und Aufbau Mittwoch, 28.02., 16h

Dienstag, 20.02., 19h: Infoabend zum Weltgebetstag mit bebildertem Vortrag zu Palästina



Sonntag, 11.02., 18.30h Konzertabend mit Countertenor Philipp Rauh



Philipp Rauh wurde in der thüringischen Stadt Schleiz geboren und erhielt bereits im Kindesalter ersten Instrumentalunterricht. Am Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“ in Plauen entdeckte er erstmals seine Leidenschaft für Gesang. Er ist in zahlreichen Ensembles im mitteldeutschen Raum, beispielsweise dem Dresdner Kammerchor, tätig und sammelte bereits solistische Erfahrungen durch diverse Gottesdienste und Liederabende in Magdeburg und Berlin, sowie als Alt-Solist in G.F. Händels „Messiah“. Seit Oktober 2022 studiert Philipp Rauh klassischen Gesang an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden bei Prof. Hartmut Zabel im Stimmfach Countertenor.

Nachrufe

Gedanken zum Tod von Edith Diebschlag

Ihr feuerrotes Haar war ihr Markenzeichen über Jahrzehnte hinweg. Und war die Menschenmenge noch so groß, Edith Diebschlag leuchtete.

Nun ist diese bemerkenswerte Frau an Heilig Abend mit 88 Jahren verstorben.

Werfen wir einen kurzen Blick auf das lange und immer wieder auch ereignisreiche Leben von Edith Diebschlag: 1935 wurde sie im früheren Bessarabien, das damals zu Rumänien gehörte, geboren.

Mitten im Krieg, 1940 musste die Familie ihre Heimat verlassen. Die Umsiedlung nach Deutschland und die schwere Zeit danach hat Edith als kleines Mädchen tapfer ertragen. Die Ereignisse und Erlebnisse haben sie aber auch geprägt. Ihre soziale Kompetenz und Engagement rühren aus jener Zeit.

Nach der Schulzeit ging Edith Diebschlag zur Bank und arbeitete bis zu ihrer Pensionierung als Bankbeamtin in München. Dort kam 1977 auch ihre Tochter Andrea zur Welt. Mit ihr flog Edith mehrere Male nach Teneriffa. Die Insel des Ewigen Frühlings gefiel ihr so gut, dass sie später in Puerto de la Cruz eine Wohnung kaufte. Rasch integrierte sich Edith nach der Pensionierung auf der Insel, lernte fleißig Spanisch und engagierte sich in der Deutschen Evangelischen Gemeinde Teneriffa Nord. Dort fand sie rasch Freunde, war Mitglied im Kirchenchor. Sie lernte da auch den Pfarrer Andreas Knüpfper und dessen Frau Petra kennen. Edith und die Knüpfpers wurden enge Freunde.

Die Jahre vergingen und Edith Diebschlag lebte glücklich und zufrieden im Kreise ihrer vielen Freunde und Bekannten.

Nach kurzer schwerer Erkrankung im September letzten Jahres verschlechterte sich in den Wochen danach ihr Gesundheitszustand. Edith hat sich davon nicht mehr erholt. Ihre Tochter Andrea und viele liebe helfende Hände haben sie bis zuletzt begleitet. Am 24. Dezember konnte Edith Diebschlag zuhause ihre letzte Ruhe finden.

Ihr feuerrotes Haar werden wir nicht mehr sehen, aber in den vielen Herzen, die sie kannten, schätzten und liebten, leuchtet Edith weiter.

Wolfram H. Pabel

Abschied von Rita Medin



Was macht eine Diabetikerin, die so gerne Kuchen backt? Rita hatte die Lösung gefunden: die Kuchen sind fürs Kirchcafé am Sonntag, und dazu bildet sie ein Team mit einem Interessierten, der sich gerne ehrenamtlich einbringen möchte, das Kuchenbacken aber nicht beherrscht. Eine geniale Idee, denn so war schon wieder eine Lücke in der langen Liste für den ehrenamtlichen Einsatz am Sonntag gefüllt. Diese zu betreuen war einige Zeit ihre Aufgabe und ich erinnere mich daran, wie sie

mit natürlicher Autorität, Kugelschreiber und Liste auf einen zukam und freundlich, aber bestimmt fragte: "Könntest du dich bitte auch irgendwo eintragen?"

Kurz nachdem Rita permanent in ihr Haus in Puerto gezogen war, hatte sie sich der Gemeinde angeschlossen und voll eingebracht: gekocht und gebacken, den Schaukasten betreut und die Geburtstagsgrüße an uns Mitglieder verschickt. Zweimal wurde sie in den Kirchenvorstand gewählt, wo sie die meiste Zeit das Amt der Schriftführerin ausübte. Oft versah sie alleine den Kirchdienst während der Sommermonate.

Während der Coronazeit erkrankte Rita an Krebs. Sie wollte gerade in dieser Phase niemandem zur Last fallen, und sie hat sich zurückgezogen. Mit großer Trauer haben wir erfahren, dass sie am Jahreswechsel gestorben ist "von guten Mächten wunderbar geborgen", wie ihre Tochter Claudia schreibt. Wir danken Gott für Ritas Leben und alles, was sie für unsere Gemeinde getan hat. Weil aber niemand leben kann, ohne Fehler zu machen, bitten wir ihn auch um Vergebung für das, was wir einander schuldig geblieben sind. In seiner Gnade sind wir geborgen.

Gertraude Reich-Bochtler

Dieser **Gemeindebrief** wird **elektronisch versendet**. Damit wollen wir einen Beitrag zu einem ökologisch und finanziell nachhaltigeren Umgang mit unseren Ressourcen leisten. Es wird weiterhin am Kirchengang und im Gemeindebüro genügend Druckexemplare zum Mitnehmen geben. Wer gar nicht auf den Postversand verzichten kann, kann sich im Gemeindebüro melden. Vielen Dank für euer Verständnis. Zusätzlich erscheint eine kleine Ausgabe im März mit den aktuellen Gottesdiensten (Karwoche und Ostern) und Veranstaltungen.

Regelmäßige Veranstaltungen im Süden

Infos auch über QR-Code- bitte scannen



montags: 9:30 Wandern (Treffpunkt siehe Internet)
(über WhatsApp: 0049 179 933 86 37)

9:30 Die Promenaden-Wanderer
Treffpunkt wird für jede Wanderung angegeben.
Anmeldungen WhatsApp: 0049 176 4133 5951

dienstags: 10:00 Yoga mit Marita
(über WhatsApp: 0049 176 51 86 21 65)

12:00 Spanischkurs mit Christel Nizami

18:00 Line Dance mit Maria
(Teilnahme ohne Anmeldung möglich)

mittwochs: 11:00 Stuhlgymnastik mit Carla
(Info unter 0049 152 252 640 33)

16:30 Bibelgespräch mit Pfarrer Reiche
(Info unter 0034 922 72 93 34)

donnerstags: 16:00 Literaturkreis (1.2./15.2./29.2.)

freitags: 15:00 Spielenachmittag

samstags: 10:00 Yoga auf dem Stuhl mit Marita
(über WhatsApp: 0049 176 51 86 21 65)

Sonderveranstaltungen:

09.02.2024 10:00 Uhr Frauenfrühstück im HdB

11.02.2024 13:30 Uhr Mitgliederversammlung im HdB
(An diesem Tag kein Kirchenkaffee)

13.02.2024 18:00 Uhr Konzert Philip Rauh-Countertenor
Kirche San Eugenio

14.02.2024 18:30 Uhr Wir erzählen aus unserem Leben
Brigitte Zypries im HdB

16.02.2024 18:30 Uhr Lieder der Seefahrt und Schlager
Ein Abend zum Träumen und Mitsingen
Mit Wolfram und Lydia im HdB

28.02.2024 18:30 Uhr Wir erzählen aus unserem Leben
Jochen Litschel im HdB

Evangelische Kirchengemeinde Teneriffa-Süd
mit La Gomera und El Hierro

Gottesdienste:

Teneriffa: Sonntags 12 Uhr, Kirche San Eugenio/Las Américas
La Gomera: 10.2.2024, 11 Uhr, Kirche Ermita de la Conception

Pfarrer Steffen Reiche
C/ Barranco del Verodal 23 App. 50/1, E-38652 Chayofa
Tel. 0049-172 3040444, Mail: steffen-reiche@gmx.de
Tel.+Fax Chayofa: 0034- 922 72 93 34 (mit Anrufbeantworter)

Gemeindebüro: Thorsten Köhler
Fr. 16:00 Uhr, um Terminabsprache wird gebeten
Tel. 0034 922 42 07 29 Mail: evkirche.teneriffasued@yahoo.com

Kirchenvorstand:
Jochen Litschel, Peter Mischo, Marita Dambach, Carmen Bliss,
Bernd Raeschke, Stella Debissis

Bankverbindungen:

Banca March

IBAN: ES1100610216620072570116, BIC: BMARES2M

Evangelische Bank

IBAN: DE76 5206 0410 0006 4377 88, BIC: GENODEF1EK1

Bitte unterstützen Sie uns,...

Auch wenn Sie nur zeitweise auf Teneriffa sind. Wir sind eine selbständige Auslandskirchengemeinde der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) und tragen mit Ausnahme der Kosten für die beauftragten Pfarrer alles andere selbst. Wir sind auf die Beiträge unserer Mitglieder und auf Spenden dringend angewiesen. Hierfür gibt es Spendenbescheinigungen, die das Finanzamt bei der Steuererklärung berücksichtigt. Bitte helfen Sie uns!

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Evangelischen Kirchengemeinde Teneriffa-Nord bzw. Teneriffa-Süd und erkläre mich bereit, den Mitgliedsbeitrag (80,- € Nord/60,- € Süd im Jahr) zu entrichten. (Kinder und Jugendliche sind vom Beitrag befreit.

Name: _____ ggf.Geburtsname: _____

Vorname: _____ Geburtsdatum und -ort: _____

Taufdatum/Kirchengemeinde: _____

Anschrift auf Teneriffa

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Anschrift in Deutschland

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Der Nutzung meiner Daten für Gemeindezwecke stimme ich zu.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Kontonummer für Mitgliedschaft **Nord**: Evangelische Bank IBAN: DE77 5206 0410 0006 4377 70
Kontonummer für Mitgliedschaft **Süd**: Evangelische Bank IBAN: DE76 5206 0410 0006 4377 88

**Evangelische Kirchengemeinde
Teneriffa-Nord**
mit La Palma

PfarrerIn Angelika Beck
Tel.922 385524(m. Anrufbeantworter)
E-Mail: evpfarrerpuerto@gmail.com

Gemeindebüro: Tel. 922 38 48 15
Carretera Taoro 29
E-38400 Puerto de la Cruz
Email: evgemeinde@gmail.com

Kirchenvorstand:
Marietta Ruhland, Helmut Büchner,
Reinhard Gerszewski

Ökumenischer Diakonieverein,
Frau Ebitsch: Sprechzeiten nach
Vereinbarung Tel.: 922 37 49 64

Bankverbindungen:

Banca March
IBAN: ES65 0061 0168 8601 2027 0118
BIC: BMARES2M

Evangelische Bank
IBAN: DE77 5206 0410 0006 4377 70
BIC: GENODEF1EK1

**Evangelische Kirchengemeinde
und Tourismuspfarramt
Teneriffa-Süd**
mit La Gomera und El Hierro

Pfarrer Steffen Reiche
C/ Barranco del Verodal 23 App. 50/1
E-38652 Chayofa
Tel.+Fax: 922 72 93 34
(mit Anrufbeantworter)

Email:
evkirche.teneriffasued@yahoo.com
Gemeindebüro: Thorsten Köhler
Fr. 16-18 Uhr um Terminabsprache
wird gebeten
Tel: 0034 922 42 07 29

Kirchenvorstand: Marita Dambach,
Lydia Gerstenberg, Jochen Litschel,
Bernd Raeschke, Peter Mischo

Bankverbindungen:

Banca March
IBAN: ES11 0061 0216 6200 7257 0116
BIC: BMARES2M

Evangelische Bank
IBAN: DE76 5206 0410 0006 4377 88
BIC: GENODEF1EK1



Bilder:
Titelfoto:
Teneriffa Süd: privat
Teneriffa Nord: privat

Impressum:

Die Brücke ist der Gemeindebrief der *Evangelischen Kirche deutscher Sprache in der Provinz Santa Cruz de Tenerife*.

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Evangelischen Kirchengemeinde Teneriffa-Nord und Teneriffa Süd

Bei mit Namen gekennzeichneten Artikeln ist der jeweilige Autor für den Inhalt verantwortlich.

Die nächste **Brücke** erscheint im März 2024

Redaktionsschluss: 7. Februar 2024

www.evangelische-kirche-teneriffa.de